

PROJECTS



▶ DS-5010
video

Was macht eine gute Manufaktur wirklich aus? Für uns sind es die nachhaltige Arbeit, die Qualität der Materialien, das Design – und natürlich sind es unsere Handwerksmeister, die den Skulpturen ihre Form verleihen. Doch das i-Tüpfelchen für die Manufaktur de Sede ist es, sich als Ansprechpartner zu verstehen und einen Schritt weiter zu gehen – um individuelle Wünsche möglich zu machen.

Oft kommt man in der Phase der Projektverwirklichung an den Punkt, an dem man sich kreativen Austausch wünscht, an dem man Inspirationen sammeln, die Eindrücke intern besprechen und letztlich wie Mosaiksteinchen zusammensetzen möchte.

Um aber auf die Zielgerade zu kommen, braucht es ein Team von Möglichmachern, die es verstehen zuzuhören. Die wissen, was der Kunde gerade denkt und auf individuelle Gestaltungswünsche flexibel reagieren können.

Die Manufaktur de Sede steht für Qualität und Engagement und setzt der Kreativität keine Grenzen, damit ihre Ideen in die Tat umgesetzt werden können – und Ihnen dann ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

How does one define good manufacture? For us, it means sustainable work, use of quality materials, the design – and of course the skill of our master craftsmen who give the sculptures their form. But the icing on the cake for de Sede manufacture is to view ourselves as the client point of contact and go one step further – to make individual wishes come true.

During the project implementation phase, one often reaches a point where one seeks creative interaction, an opportunity to find inspiration, discuss ideas in-house and ultimately assemble it all like mosaic tiles.

But making it to the finish line takes a team of enablers who know how to listen. Who know what the customer is thinking at the moment and can respond flexibly to individual design requests.

The de Sede manufacture stands for quality and commitment, and because it sets no limits on creativity, your ideas can become a reality to make you smile.

Von Herzen,
Sincerely,

Monika Walser
CEO de Sede AG



6

The Circle

Mit verlässlichen Partnern zum Optimum: de Sede arbeitete beim grössten Bauprojekt der Schweiz mit den Ikonen der Raumgestaltung zusammen.

Working with dependable partners to achieve the optimum: de Sede collaborated with interior design icons on the largest construction project in Switzerland.



14

Riverside Center Brisbane

Der legendäre «Tatzelwurm» DS-600 erobert Down Under.

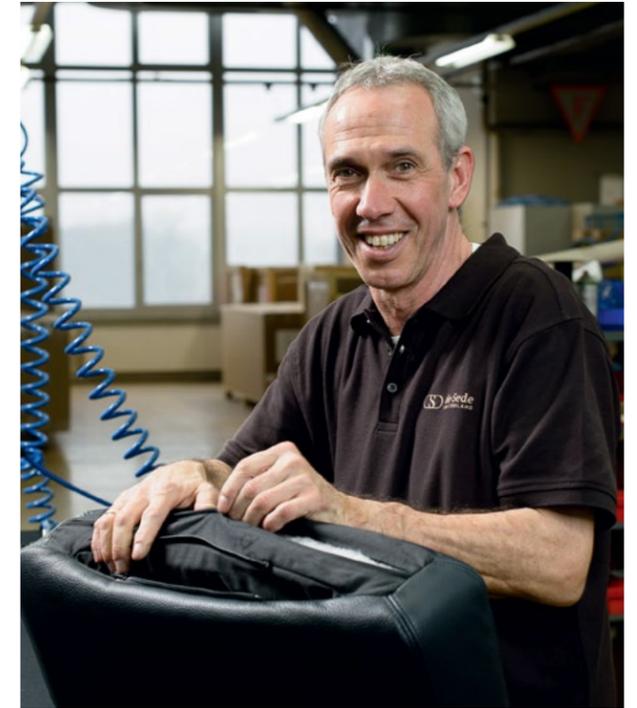
DS-600, the legendary “Tatzelwurm”, conquers Down Under.

16

Swiss Lounges

In den Lounges der SWISS setzt die Schweizer Airline auf bestes einheimisches Handwerk – und zaubert so den Flugpassagieren ein Lächeln ins Gesicht.

In its SWISS lounges, the Swiss airline relies on the best in local craftsmanship – conjuring a smile to airline passengers’ faces in the process.



22 Facts & Figures

24 Project Merkur Graz

26 Wie das DS-707 ins Kunstmuseum kam
How DS-707 made its way to an art museum



Image: The Circle - Zurich Airport

THE CIRCLE

Wenn das grösste Bauprojekt der Schweiz realisiert wird, braucht es verlässliche Partner. Und wenn es um Design, um Qualität, um Funktionalität und Einzigartigkeit geht, braucht es die Ikonen der Raumgestaltung

Completing the largest construction project in Switzerland calls for dependable partners. And design, quality, functionality and uniqueness all call for icons of interior design

Dass der Full-Service-Partner Zingg-Lamprecht und die Klingnauer Manufaktur de Sede zusammenfanden, ist eine erfolgsgekrönte Geschichte – weil die Flexibilität, Agilität, Innovation und Verlässlichkeit beider Unternehmen bürgt dafür, auch im multifunktionalen Gebäudekomplex «The Circle» am Zürcher Flughafen nachhaltige Akzente zu setzen.

Der Kreis, bemerkte schon der antike griechische Philosoph Platon, schafft ein formvollendetes Rund, das durch eine Aneinanderreihung von Punkten vom immergleichen Zentrum aus entsteht. Der japanische Architekt Riken Yamamoto liess sich von dieser Idee leiten, als er den Komplex entwarf, der die Drehscheibe des Zürcher Airports mit der umliegenden Natur verbindet: Die zum Flughafen gerichtete mehrheitlich geschlossene Fassade nimmt den Verlauf der Terminals auf und öffnet sich auf der andern Seite zur Grünfläche – eine Struktur wie einst mit dem Tor einer mittelalterlichen Stadt.

When full-service partner Zingg-Lamprecht and de Sede, the Klingnau-based manufacturer joined forces, it could only result in a success story – because both companies' flexibility, agility, innovation and dependability ensure that lasting impressions will be made in the multifunctional building complex dubbed "The Circle" at Zurich Airport.

The circle, as the ancient Greek philosopher Plato pointed out, creates a perfectly round shape that emerges by juxtaposing points that are all equidistant from the center. This was the idea that guided Japanese architect Riken Yamamoto when he designed the complex, which links the hub of Zurich Airport with the nature that surrounds it: the closed-looking façade that faces the airport echoes the contours of the terminals and opens onto the green area on the other side – a structure reminiscent of a medieval city gate.



So wie die Auftraggeber schon in der Architektur nur auf höchste Exzellenz setzten, so klar und unmissverständlich waren auch die Ansprüche:

Mit dem Innenausbau des Hotels «Hyatt Regency Zurich Airport» wurde mit Zingg-Lamprecht der führende Anbieter für die Entwicklung und Umsetzung einzigartiger Raum- und Produktlösungen betraut. Die mandatierte Innenarchitektin wurde beim Auftrag, das Design der Baute mit dem Design der Einrichtung zu verbinden, rasch fündig, erzählt Anastasia Andritsas, Kalfopoulos Architekten: «Mit den einzelnen

Elementen des Tatzelwurms erhielt ich einen aussergewöhnlichen gestalterischen Freiraum» – und die Möglichkeit, die Form des Gebäudes in der Wahl der Sitzgruppe zu spiegeln.

Wie sich das halbrunde Gebäude aus der Landschaft windet, so schlängelt sich derweil das DS-600 mit seinen aneinandergereihten Elementen in der Mitte des Empfangs durch die Lobby des Hotels. Bis sich die Gäste aus aller Welt ins multifunktionale Nonstop-Sofa setzen können, brauchte es allerdings den unbedingten Willen zum überzeugendsten Angebot, der ausführlichsten Prüfung aller möglichen Varianten und zur besten Lösung. Das, sagt der CEO von Zingg-Lamprecht,

As the clients had already placed their faith in architecture of the highest excellence, the standards to be met were clear and unmistakable:

The interior design of the “Hyatt Regency Zurich Airport” hotel was entrusted to Zingg-Lamprecht, the leading provider for the development and implementation of unique room and product solutions. The commissioned interior designer quickly found a connecting element between the design of the buildings and of the furnishings themselves. “The combination of form and function seen in DS-600 convinced me”, says

Anastasia Andritsas of Kalfopoulos Architekten: “The individual elements of the Tatzelwurm gave me extraordinary creative latitude” – and an opportunity to reflect the shape of the building in the choice of seating group. Just as the semicircular building winds its way out of the landscape, DS-600 snakes through the lobby of the hotel with its seating elements juxtaposed in the middle of the reception area. But before guests from all over the world could take a seat in the multifunctional nonstop sofa, there was absolute determination to find the most convincing offer, the most exhaustive review of all possible versions and the best solution. This, according to Zingg-Lamprecht

“The combination of form and function seen in DS-600 convinced me”

Anastasia Andritsas, Interior Designer, Kalfopoulos Architekten

„Die Kombination aus Form und Funktion beim DS-600 überzeugte mich“

Anastasia Andritsas, Innenarchitektin, Kalfopoulos Architekten

Stan Novakovic, sei nur möglich, wenn sich Bauherren, Auftragnehmer und Lieferanten in einem transparenten Dialog auf die Suche nach der besten Lösung begäben – stets bereit zur Extrameile, um das Optimum zu schaffen: «Die kreativen Köpfe von de Sede blieben am Ball und verstanden die Komplexität des Projekts als Chance, selbst über sich hinaus zu wachsen.»

Die stete Fokussierung auf die speziellen Kundenwünsche, die Fähigkeit, die Design-Ikonen von de Sede an die Ansprüche und Umgebung eines Objektes anzupassen ist für Andrew Bryan von de Sede eine Selbstverständlichkeit:

«Jedes Möbelstück, das unsere Manufaktur verlässt, ist ein Unikat – punktgenau geschaffen für die spezifische Nutzung, die Ansprüche und Wünsche des Kunden», sagt Bryan, der zuständige Projektmanager und Designer von de Sede.

Die starken Partner, die es braucht, um die grosse Idee beim Zürcher Flughafen in ein starkes Fundament zu giessen, zeigt sich bei «The Circle» auch in der Kompetenz, agil und schnell auf Zusatzwünsche und aussergewöhnliche Änderungsvorschläge zu reagieren. Das Projekt, das den Flughafen Zürich als Zentrumsmagneten stärken soll, bietet nicht nur die Möglichkeit, direkt am grössten Schweizer Landesflughafen Kongresse mit bis zu 2'500 Gästen zu veranstalten. Mit unterschiedlichen Markenwelten, einem ambulanten Gesundheitszentrum des Universitätsspitals Zürich, attraktiven Büroflächen sowie Angeboten aus Kunst, Kultur, Gastronomie und Bildung und zwei Hotels der Hyatt-Gruppe macht «The Circle» zu einem der anspruchsvollsten Projekte dieses Jahrhunderts, das neue Massstäbe setzt und allen Involvierten alles abverlangt. Stan Novakovic: «Massgeblichen Einfluss auf den Erfolg hat dabei die beständige Kommunikation und der stets innovative Puls, der Projektverantwortlichen. Dass 'The Circle'

CEO Stan Novakovic, is only possible if clients, contractors and suppliers commit to a transparent dialog in search of the best solution – always ready to go the extra mile to get the best possible result: “The creative minds at de Sede stayed on the ball and understood the complexity of the project as an opportunity to surpass themselves.”

The constant focus on special customer requests, the ability to adapt design icons by de Sede to the standards and surroundings of a property, is a matter of course for Andrew Bryan, the de Sede designer and project manager in charge:

“Every item of furniture that leaves our manufacture is a unique item – created precisely with the customer’s specific use, standards and wishes in mind,” Bryan says.

In the case of “The Circle,” the powerful partners that are needed to pour the big idea at Zurich Airport into a sturdy foundation can be seen in the skill it took to react in a quick and agile way in response to additional requests and unusual suggestions for changes. From November 2020, the project – which aims to strengthen Zurich Airport as a central magnet – will not just offer an opportunity to organize congresses for up to 2,500 guests directly at the largest Swiss state airport. Boasting a variety of brand environments, an outpatient healthcare center for University Hospital Zurich, attractive office space as well as offers in art, culture, catering, education and two Hyatt Group hotels, “The Circle” is one of this century’s most challenging projects, setting new standards and demanding the undivided efforts of everyone involved. Stan Novakovic: “Constant communication and the ever-innovative pulse of the project managers have a decisive influence on the success of the project. The fact that



Image: Kalfopoulos Architekten

schlussendlich mit einem DS-600 ausgestattet wurde, ist der materielle Erfolgsbeweis, wie Zusammenarbeit auf Augenhöhe in gewohnt Schweizer Perfektion umgesetzt wurde.»

Zahlreiche Entwürfe der Designteams wurden realisiert, Ideen zu Leder und Stoffen visualisiert und die ganz neue Stoff-Leder Variante in 32 Elementen in exzellenter Handwerkskunst umgesetzt; die Form des Gebäudes überträgt sich auf die Skulptur von de Sede. Im Zusammenspiel aus Flexibilität und Design entstand eine unverwechselbare Komposition, ein

“The Circle” was ultimately fitted with a DS-600 is the material proof of success that shows how collaboration among equals was put to practice with a typically Swiss eye for perfection.”

Numerous concepts by the design teams were realized; ideas about leather and fabrics were visualized, and the completely new fabric-leather variant in 32 elements was transposed into excellent craftsmanship; the shape of the building is reflected in the de Sede sculpture. The interplay of flexibility and design brought

Unikat wie «The Circle», der den Kreis referenziert, der neben dem Punkt und der Linie zu den ältesten Elementen der Geometrie gehört.

Das Nonstop-Sofa DS-600, bekannt aus dem legendären «Studio 54» in New York, aus James-Bond-Filmen oder als Must-have in den Villen weltbekannter Rockstars, diese legendäre Sitzschlange hat auch im «Hyatt Regency» nichts von seiner Qualität und Strahlkraft verloren und zeichnet sich noch immer durch eine unvergleichliche Liebe zum Detail aus, durch die Varietät der verwendeten Materialien und den unzähligen Kombinationsmöglichkeiten:

Ein Element, das alle und alles einschliesst – wie ein Kreis, dieses Symbol der Einheit, Ausgewogenheit und Vollkommenheit. Wie ein Stück aus «The Circle», das nur darum so unaufdringlich klar, so selbstbestimmt stark und so nachhaltig schön sein kann, weil alle, die daran gearbeitet haben, nur von einem beseelt waren: Das Beste zu ermöglichen.

forth an unmistakable composition, a unique item the likes of “The Circle,” referencing the circle that, together with the point and the line, ranks among the oldest elements of geometry.

Made famous by New York’s legendary “Studio 54” and seen in James Bond movies or as among the must-haves in the villas of world famous rock stars, the nonstop DS-600 sofa is a legendary, snake-shaped seat that even at the Hyatt Regency has not lost any of its originality or radiance and is still characterized by incomparable attention to detail, by the variety of materials used, and by its boundless compositional versatility:

An element that combines it all – just like a circle, this symbol of unity, equilibrium and perfection. Like a piece of “The Circle” that can only be so unobtrusively clear, so self-assuredly powerful and so lastingly beautiful because all who worked on it were inspired by one thing: making the best come true.

“The individual elements of the Tatzelwurm gave me extraordinary creative latitude”

Anastasia Andritsas, Interior Designer,
Kalfopoulos Architekten

„Mit den einzelnen Elementen des Tatzelwurms erhielt ich einen aussergewöhnlichen gestalterischen Freiraum“

Anastasia Andritsas, Innenarchitektin,
Kalfopoulos Architekten



IN BETWEEN:

Auf der ganzen Welt beliebt:
Der legendäre Tatzelwurm DS-600 verzaubert Australien

Popular all over the world: the legendary Tatzelwurm
DS-600 enchants Australia

Er war einer der grossen seiner Zunft – der in Österreich geborene Architekt Harry Seidler macht sich in Australien einen Namen, denn mehr als 180 Gebäude im Bauhausstil entstammen seiner Feder. Eines seiner bekanntesten, das Riverside Centre an der Waterfront Brisbanes hat es in sich: 146 Meter ragt es in den Himmel und prägt seit seiner Fertigstellung 1986 das Bild der australischen Metropole «Brizzy» Brisbane. Was viele nicht wissen: Gewundene Terrassen und sich um Grünflächen schlängelnde Sitzmöglichkeiten des Urban Landscape Designs brechen im Aussenbereich mit dem Bauhausstil und zeichnen in architektonischer Weise die Wellen und Flussverläufe des Brisbane Rivers.

Und im Innern des Riverside Centre? Dort wurde 2018 mit dem DS-600 von de Sede die sich windenden Läufe des Flusses im Eingangsbereich adaptiert. Die Idee eines konvex und konkav geschwungenen Sofas beeindruckte die Verantwortlichen, denn mit seinen modularen Sitzelementen lässt sich das DS-600 immer wieder in andere Positionen und wellenförmige Arrangements bringen. Schaffte es das DS-600 sogar als längstes Sofa der Welt ins Guinness-Buch der Weltrekorde, ist es mit seiner modularen Bauweise bestens geeignet, um Umgebungen einen besonderen Charme zu verleihen.

He was one of the greats of his guild - Austrian-born architect Harry Seidler made a name for himself in Australia, having penned more than 180 Bauhaus-style buildings. One of his most famous, the Riverside Centre on Brisbane's waterfront, is quite something: it towers 146 meters into the sky and has shaped the image of the Australian metropolis "Brizzy" Brisbane since its completion in 1986. What many people don't know: Winding terraces and Urban Landscape Design seating meandering around green spaces break with the Bauhaus style in the exterior and architecturally trace the waves and river courses of the Brisbane River.

And inside the Riverside Centre? There, de Sede's 2018 DS-600 reflects the winding courses of the river in the entryway. The idea of a convex and concave curved sofa impressed those in charge, as its modular seating elements allow the DS-600 to be moved repeatedly into various positions and wave-like arrangements. If the DS-600 even made it into the Guinness Book of World Records as the longest sofa in the world, its modular design makes it ideal for adding a special charm to environments.



Als Wahrzeichen im Herzen des prestigeträchtigen Goldenen Dreiecks von Brisbane bietet das Geschäftszentrum Riverside Centre den Rahmen für eine produktive, erfolgreiche und angenehme Arbeitsplatzerfahrung.

Riverside Centre, a business location and landmark in the heart of Brisbane's prestigious Golden Triangle, provides the backdrop for a productive, successful and pleasant workplace experience.



DAUERHAFTE ELEGANZ

LASTING ELEGANCE

Die nationale Fluggesellschaft der Schweiz setzt bei der Möblierung ihrer Lounges rund um die Welt auf eine charakterstarke Visitenkarte: Zurückhaltung, Stil und Eleganz als Anspruch – und höchste Qualität als Versprechen. Darum sind die Ledermöbel aus Klingnau perfekte Botschafter für die Swiss und die Schweiz.

When furnishing its lounges around the world, Switzerland's national airline relies on a calling card of strong character: its claim is one of restraint, style and elegance, and its promise is to deliver the highest in quality. That is why this leather furniture from Klingnau serves as a perfect ambassador for the Swiss airline and for Switzerland.

Die Zusammenarbeit zwischen de Sede und der Swiss hat mittlerweile Tradition: Schon drei Generationen von Sitzmöbeln für die Lounges der Fluggesellschaft verliessen die Manufaktur in Klingnau. Dass de Sede und die Swiss so gut harmonieren, kommt nicht von ungefähr: Hohe Qualität ist Teil des Selbstverständnisses beider Marken. In den Business-, Senator- und First Class-Lounges verkehrt eine internationale, anspruchsvolle und qualitätsbewusste Kundschaft. Die Herausforderung hinsichtlich ihrer Ausstattung besteht darin, Möbelstücke zu gestalten und zu fertigen, die dem Markenversprechen der Swiss gerecht werden – und überdies als würdige Botschafter für unser Land fungieren können. Die Sitzgelegenheiten in den hochfrequentierten Transitbereichen verschiedener Flughäfen im In- und Ausland müssen wahre Alleskönner sein. Denn sie sollen Wertigkeit ausstrahlen und natürlich bequem sein, zugleich ist Robustheit gefragt. Dass die Möbel von de Sede dem gerecht werden, zeigt sich auch daran, dass die Entwürfe der ersten Generation aus 1970/72 teils bis heute in Gebrauch sind.

The partnership between de Sede and Swiss has become a tradition in the meantime: three generations of seating furniture for the airline's lounges have already left the manufacture in Klingnau. That de Sede and Swiss harmonize well is no coincidence: high quality is an element of the self-image of both brands. The Business, Senator and First Class lounges serve an international, discerning and quality-conscious clientele. The challenge is to design and produce items of furniture that satisfy the brand promise of Swiss. Seating options in the high-traffic transit areas of various airports, both at home and abroad, have to be genuine all-rounders. They have to offer high quality and, naturally, comfort. At the same time, the extremely high level of usage each and every day calls for the utmost in durability. Furniture by de Sede meets these standards; this can be seen in the fact that some of the designs from the first generation in 1970/72 are still in use to this day.



Image: © Swiss, greutmann bolzern designstudio



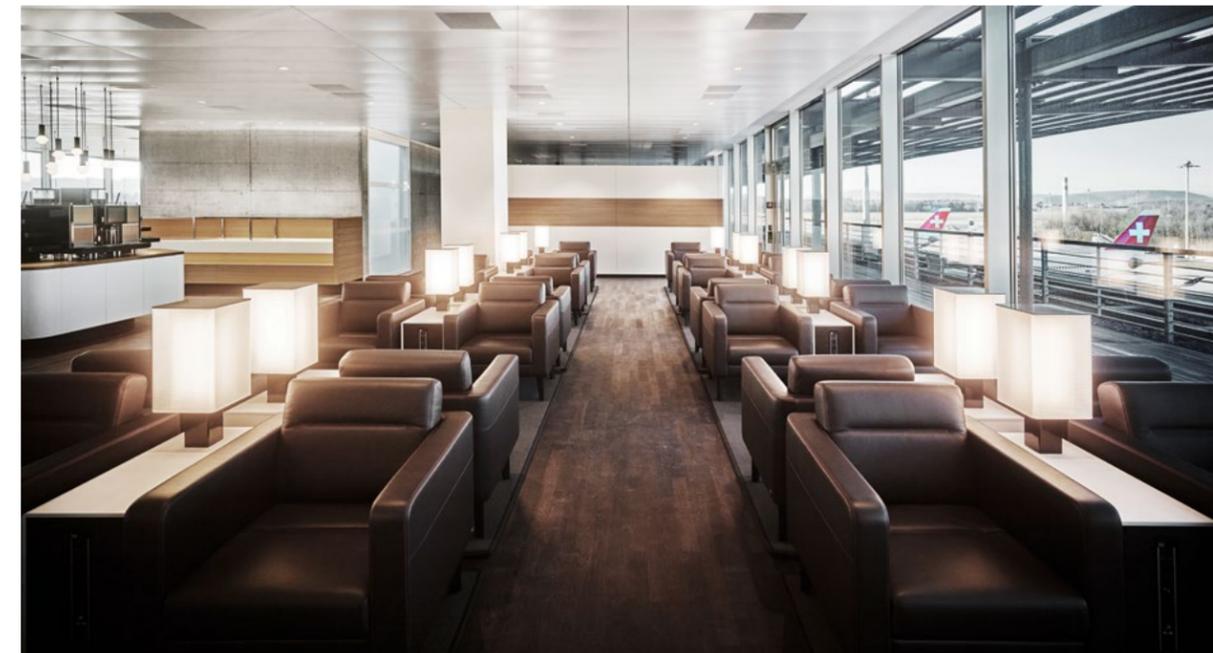


Während sich der jeweilige Zeitgeist in der Ästhetik der Entwürfe widerspiegelt, ist ein gemeinsames Kennzeichen aller drei Generationen ihr modularer Aufbau. Dies erlaubt verschiedene Konstellationen, die sich an die jeweiligen Räume und Bedürfnisse anpassen lassen. So wurden zu Beginn der Zusammenarbeit mit der Swiss die Lounges mit dem «DS-11» ausgestattet, einem modularen System, das von Firmengründer Ernst Lüthy entworfen wurde. Einige dieser Möbel sind, wie erwähnt, noch heute im Einsatz. 1997 dann, bei der Fortführung der Kooperation, setzte man auf Möbel entworfen vom Büro dai design, auch sie sind nach wie vor in einem guten Zustand. Auf das schnörkellose und funktionale Design im Industrie-Look der 1990er-Jahre folgte ab 2016 ein betont wohnliches Konzept, für welches das greutmann bolzern designstudio aus Zürich verantwortlich zeichnet.

Doch zu einem konkreten Anwendungsbeispiel: Der neue Loungebereich im obersten

While the aesthetics of the designs reflect the spirit of each age, a feature common to all three generations is their modular structure. This allows for different constellations that can be adapted to the respective spaces and needs. This is also true for DS-11, a modular system designed by company founder Ernst Lüthy. The models from 1997, by dai design, are also still in perfect form. Beginning in 2016, the no-frills and functional design in an industrial look was followed by an emphatically cozy concept by greutmann bolzern designstudio of Zurich.

Built in 1999, the new lounge area on the top floor of the Midfield Terminal (Dock E) of Zurich Airport was divided into several room modules. The seating furniture in particular contributes to the relaxed coziness of the surroundings. The 14 models of the third generation can be put to different uses, depending on the room constellation. The variety of add-on elements make it possible to create larger-scale seat islands. Smaller groups



Stockwerk des 1999 erbauten Midfield Terminal (Dock E) am Flughafen Zürich wurde in mehrere Raummodule gegliedert. Zur entspannten Wohnlichkeit tragen besonders die Sitzmöbel bei. Die 14 Modelle der dritten Generation können je nach Raumkonstellation unterschiedlich eingesetzt werden. Dank verschiedener Anbauelemente lassen sich grössere Sitzinseln schaffen. Kleinere Sesselgruppen oder auch Separees mit privateren Zonen sind ebenfalls möglich.

Um die Corporate Identity der Swiss zu betonen, setzten die Innenarchitekten auf subtile Insignien von «Swissness». So wurde etwa bei der Absteppnaht einzelner Sessel – die Naht ist übrigens ein untrügliches Zeichen, wenn es um Qualität bei der Verarbeitung geht – mit rotem Faden gearbeitet. Am Ende der Doppelnaht markiert ein kleines, schräg gestelltes Kreuz den Bezug zur Schweiz. Die Sessel der First Class haben zusätzlich noch Einzüge, das strahlt Eleganz und Wertigkeit aus. Ein dauerhaft hoher Sitzkomfort wird durch festen Schaumstoff gewährleistet. Hier zeigt sich beispielhaft das grosse Fachwissen und handwerkliche Können von de Sede in Sachen Polsterung. Auch die Bezüge sind auf eine rege Nutzung abgestimmt; das Leder in der Qualität «Select» ist 1,5 Millimeter stark und besitzt eine angenehme Haptik. Die leichte Abdeckung schützt es und erhält es zugleich atmungsfähig. Die Farben Dunkelbraun und Schwarz passen sowohl zum dunklen Holzboden als auch zu den Einbauten in heller Eiche in den Restaurantbereichen.

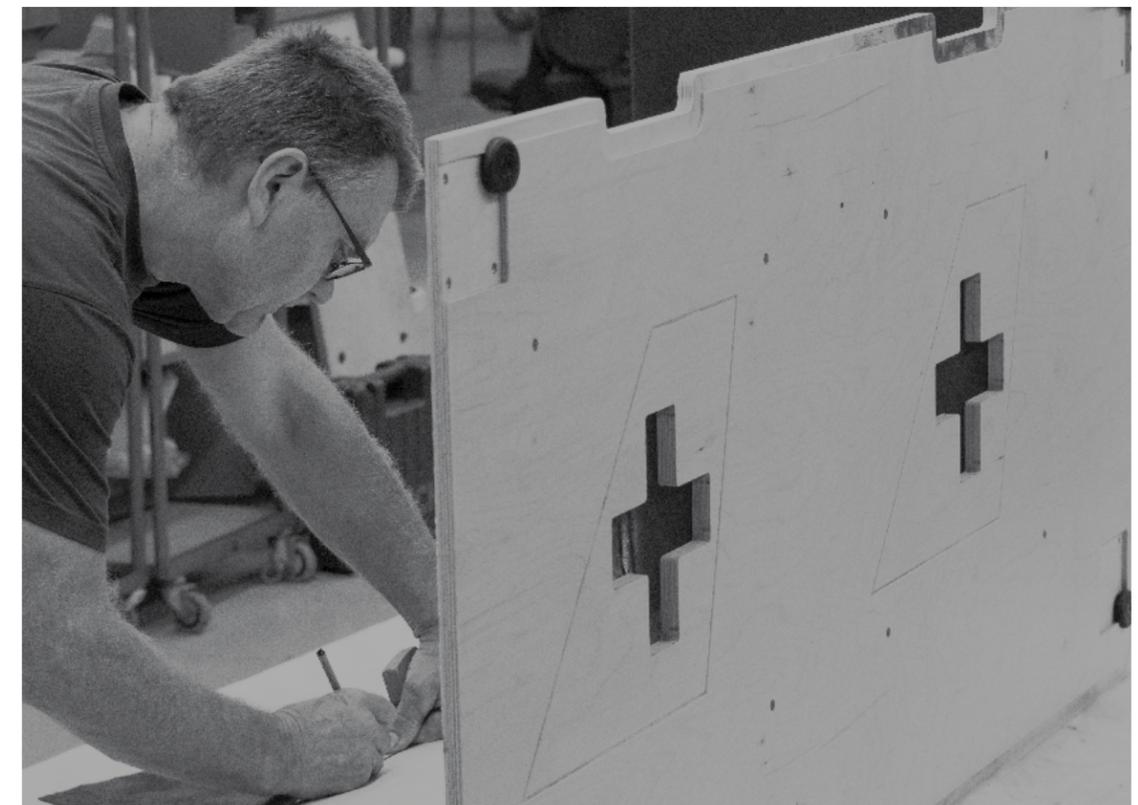


of armchairs are also possible, as are partitioned areas that feature zones with additional privacy.

To underscore the corporate identity of Swiss, the interior designers relied on subtle insignias of “Swissness.” For instance, the stitched seam of individual armchairs – and by the way, the seam is an unmistakable sign when it comes to quality workmanship – was sewn in red thread. At the end of the double seam, a tiny, slanted cross signifies the reference to Switzerland. The armchairs in First Class also have inset double seams that resonate with elegance and quality. Firm foam in the seats ensures a high level of seating comfort. This is an example of de Sede’s great expertise and superb craftsmanship in padding. The covers are also made for heavy use; the “Select” leather quality is 1.5 millimeters thick and has a pleasant feel. The lightweight cover protects it while keeping it breathable at the same time. The colors of dark brown and black coordinate well not only with the dark wooden floor but also the built-in fixtures in light oak in the restaurant areas.

Entsprechend dem aufmerksamen und unaufgeregten Service der Fluggesellschaft wurde ein Vorschlag des de Sede-Designteams aufgegriffen und ein diskretes, doch ausdrucksstarkes Detail erarbeitet. Auf der Unterseite des Aufbaus der Sessel befindet sich ein Schweizerkreuz – so sieht dezentes Branding aus. Solch liebevolle Details zeugen von der leidenschaftlichen Begeisterung der de Sede-Designer für ihre Arbeit.

To reflect the airline’s attentive yet unobtrusive service, a suggestion by the de Sede design team was accepted, and a discreet yet expressive detail was developed. The underside of the armchair structure features the Swiss logo: a Swiss cross on a tail fin. That’s what subtle branding looks like.



Wussten Sie schon...

Did you know...

 **5mm**
thick NECK leather
... dass das DS-47 den Weltruf von de Sede begründet hat?

Erstmals an der IMM in Köln 1976 präsentiert, bebte gleich die Messehalle. Zu gross war der Andrang auf das aus bis zu fünf Millimeter dickem NECK-Leder gefertigten DS-47 – zwischenzeitlich musste wegen zu grossen Andrangs sogar der Stand geschlossen werden. Die Fachwelt war aus dem Häuschen: Bislang ging man davon aus, dass solch dickes Leder für Polstermöbel nicht zu verarbeiten ist.

... that DS-47 established de Sede's worldwide reputation?

Presented for the first time at imm in Cologne in 1976, the exhibition hall began to tremble. The rush was on to get a glimpse of DS-47, made with NECK leather up to five millimeters thick was too great – meanwhile, there was so much interest that the stand had to be closed. The experts were beside themselves: up until then, the conventional wisdom was that this kind of thick leather could not be processed to create upholstered furniture.

11'500 sculptures

... dass wir in unserer Manufaktur in Klingnau mehr als 11'500 handgefertigte Möbelstücke jährlich produzieren?

... that we produce more than 11,500 items of furniture, each meticulously handcrafted every year?

export to

69 countries

... wenn Sie «Riemchennaht» in einer der gängigen Internet-Suchmaschinen eingeben, werden Sie immer wieder auf de Sede stossen?

...that if you enter “strap seam” into one of the most common Internet search engines, you will always come across de Sede?

... dass agiles Sitzen ganz leicht geht?

Gerade einmal 2.5 kg wiegt der neue Falthocker DS-5010, entworfen vom Stuttgarter Designer Simon Busse. Ob es das spontane Morgenmeeting, der Termin beim Kunden oder der fehlende freie Platz in der Metro ist – die neue DS-5010 Serie ist jene überzeugende Kombination aus hochwertigem de Sede Leder und nachhaltigen Naturmaterialien wie Filz. Kombiniert mit dem passenden Klapp-Tisch wird Homeoffice plötzlich überall möglich – agil, leicht und zugleich stilvoll.

±2.5 Kg

... that agile seating is very easy?

The new DS-5010 folding stool designed by Stuttgart-based designer Simon Busse weighs just 2.5 kg (5.5 lbs.). Whether used in a spontaneous morning meeting, an appointment with the customer or a lack of free space in the subway, the new DS-5010 series is an appealing combination of high-quality de Sede leather and sustainable natural materials such as felt. When combined with the folding table to match, working from home is suddenly an option anywhere – agile, lightweight and stylish at the same time.

FOR CHAMPS

Zwischendurch einfach mal Fallenlassen

In between just let yourself go

Auf dem neuen Campus am Hauptsitz der Merkur Versicherungen in Graz darf auch mal gechillt werden – auf dass mit frischer Energie neue Projekte angepackt werden können. Das luftige Café ARRAVANÉ in der Steiermark präsentiert sich als grosszügige Lounge, in der sich Mitarbeiter und Besucher entspannt treffen können. Für sanfte Erholung wie innovativen Impact sorgen zwei im Massstab 7:1 gefertigte Boxhandschuhe – Muhamed Alis Vermächtnis für de Sede, das erstmals 1978 die Welt begeisterte. Das aussergewöhnliche Stück fasziniert, inspiriert, motiviert – und strahlt wahre Gelassenheit aus: Ein echter Champ eben, eine Ikone!

On the new campus at the headquarters of Merkur Insurances in Graz, employees are allowed to chill out sometimes – so that new projects can be tackled with fresh energy. The airy Café ARRAVANÉ in Styria presents itself as a spacious lounge where employees and visitors can meet in a relaxed atmosphere. Gentle relaxation as well as innovative impact is provided by two boxing gloves made on a 7:1 scale - Muhammad Ali's legacy for de Sede, which first wowed the world in 1978. The extraordinary piece fascinates, inspires, motivates – and radiates true serenity: A real champ, in fact, an icon!



Wie das DS-707 ins Kunstmuseum kam

Wo Kunst ist, findet sich auch de Sede. Die Skulpturen aus der Handwerksmeisterei in Klingnau gelten als Artefakte und werden immer wieder in Museen in Szene gesetzt – wie neulich im spektakulären, neu erstellten Art Depot des grössten Kunstmuseums in Rotterdam.

Das vom einheimischen Architekten Winy Mass von MVRDV, einem der weltweit erfolgreichsten Architekturbüros entworfene und mit 1664 vollverspiegelten Paneelen verkleidete knapp 40 Meter hohe Depot im Museumspark des Museum Boijmans Van Beuningen beherbergt über 150'000 Kunstwerke.

Kurz vor der Eröffnung inszenierte die holländische «Elle Decoration» in den spektakulären 14 Depoträumen ein Shooting mit Kunstwerken und Designobjekten aus aller Welt. Mit dabei in der von Monique van der Reijden für das führende Highend-Interior-Magazin produzierten Fotostrecke war auch der jüngste Bestseller aus dem Haus de Sede, der es in Kürze zum Darling der Szene schaffte: Das vom kanadisch-britischen Designer Philippe Malouin entwickelte Sofa DS-707, das die postmoderne Ära des Schweizer Möbeldesigns mit den klaren, offenen Strukturen des Brutalismus vereint. Die Skulptur wurde im Art Depot in Rotterdam gekonnt in Szene gesetzt und macht, siehe Beispiel, als Einzelobjekt oder auch als modulares, unendlich lang kombinierbares Sofa durch seine visuelle Formvollendung jeden Raum zu einem einzigartigen Highlight.

<https://www.boijmans.nl/>

How DS-707 made its way to an art museum

Where there is art, there is also de Sede. Considered artifacts in their own right, time and time again, the sculptures from the workshop for master craftsmanship in Klingnau are showcased in museums – recently for the spectacular new Art Depot at the largest art museum in Rotterdam.

Designed by local architect Winy Mass of MVRDV, one of the world's most successful architectural offices, and clad with 1664 fully mirrored panels, the 40-meter-tall depot erected in the Museum Park of Museum Boijmans Van Beuningen houses more than 150,000 works of art.

Shortly before the opening, the Dutch «Elle Decoration» staged a photo shoot in the 14 spectacular depot rooms that featured works of art and design objects from all over the world. Also featured in the photo series produced by Monique van der Reijden for this leading, high-end magazine for interiors, was the latest bestseller by de Sede – a work that soon became the darling of the scene: DS-707, a sofa developed by Canadian-British designer Philippe Malouin and fusing the post-modern era of Swiss furniture design with the clear, open structures of brutalism. The sculpture was skillfully staged in the Art Depot in Rotterdam – as the example shows, whether as a stand-alone object or as a modular, infinitely long combinable sofa, the visual perfection of DS-707 makes every room a unique highlight.



Haben Sie Anregungen oder spannende Projekte? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Do you have any suggestions or exciting projects? Then please get in touch with us!

media@desede.ch

de Sede AG
Oberes Zelgli 2
CH-5313 Klingnau

T +41 56 268 01 11
info@desede.ch
desede.ch



desede.ch